

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 21.07.2021

Top 1 Neubau Kita St. Theresia Aisch – energetisches Konzept

In der Gemeinderatssitzung am 19.05.2021 wurde der Bauantrag zum Neubau Kneipp-Kita in Aisch beschlossen. Offen blieb die Entscheidung über den Energiestandard des Neubaus. Hierzu hat jetzt der Hochbautechniker der Gemeinde Hr. Berger 5 mögliche Varianten von Standard bis Passivhaus untersucht. Dabei ist abzuwägen zwischen der Dämmung des Gebäudes, der Ausführung der Lüftungsanlage mit Corona-Filter, der Heizung im Winter und der Kühlung im Sommer. Die Varianten unterscheiden sich aber auch in den Herstellungskosten des Gebäudes. Der Gemeinderat hat sich letztlich dem Vorschlag des Hochbautechnikers angeschlossen und das Gebäude als KfW40EE Gebäude nahe am Passivhausstandard auszuführen. Die Heizwärme wird mit einer Wasser/Wasser-Wärmepumpe erzeugt, die auch für die Kühlung des Gebäudes im Sommer sorgt. Gegenüber der Standardvariante mit Kosten 3,55 Mio €, ist diese Ausführung noch einmal um knapp 0,5 Mio. € teurer. Die Gesamtkosten belaufen sich somit auf knapp 4 Mio. €. Damit kostet die Kita Aisch mit Kneipp-Ausstattung und KfW40EE-Standard rund 1 Mio. € mehr als der Neubau der Kita Regenbogen 2 in der Pomernstraße. Stellt sich die Frage, ist das gut angelegtes Geld?

Unsere Antwort ist „Ja“, obwohl das Geld auch an anderen Stellen dringend gebraucht wird, siehe Top 4. Es ist ein kindgerechtes, energiesparendes und zukunftssicheres Gebäude.

Top 2 und Top 3 Schulkindbetreuungssatzung und Gebührensatzung zur Schulkindbetreuung

Die Spätbetreuungszeit Mo. bis Do. endet jetzt bereits um 16:30 Uhr. Uns wurde zugesagt, dass sie bei ausreichendem Bedarf (> 10 Kinder) wieder ausgedehnt werden kann.

Die Jahresgebühren wurden bisher auf 11 Monatsgebühren aufgeteilt, in Zukunft werden sie auf 10 Monatsgebühren verteilt.

Top 4 Halbjahresbericht des Kämmers



Durch eine unserer Meinung nach sehr zweifelhafte und kritikwürdige Personalpolitik ist ein großer Rückstand in der Kämmererei entstanden.

Diese Situation hat weder der neu noch der alte Kämmerer zu vertreten. Vieles, zu vieles ist in den letzten Monaten liegen geblieben. Auf den neuen Kämmerer wartet nun eine Herkulesaufgabe.

Der Halbjahresbericht stellt in Kurzfassung die finanzielle Situation der Gemeinde zum 30.06.2021 dar. Die vorgestellten Zahlen müssten bei den Gemeinderäten alle Alarmglocken läuten lassen.

- Das ausgewiesene Ergebnis zum 30.6.2021 beträgt + 1,8 Mio. €. Alarmierend ist aber die Prognose des Ergebnisses zum Jahresende mit -167.000 €.
- Auch die Liquiditätsslage der Gemeinde wirft Fragen auf. Die Guthaben (liquide Mittel bei Kassen und Banken) betragen zum 30.06.2021 nur noch 621.000 €. Vor einem Jahr betragen die Guthaben noch 3,3 Mio € und zum Jahresanfang 2021 immerhin noch 3 Mio. €.

Noch zur Erinnerung, Ende 2017 hatte die Gemeinde Guthaben von über 6,6 Mio. €, diese sind jetzt in 3 ½ Jahren um 6 Mio. € auf nur noch 600.000 € geschrumpft.

Auch unsere Schulden sind in diesem Zeitraum nicht gesunken, sondern weiter angewachsen. Die Frage muss erlaubt sein, wo ist das Geld geblieben?

Die Neubauten der Kindergärten (Kunterbunt, Regenbogen 2) in den letzten Jahren können es nicht sein, die sind zum größten Teil mit Fördermitteln und über Kredite finanziert worden.

Bericht von der Gemeinderatssitzung am 21.07.2021

Die größten Aufgaben und Ausgaben liegen noch vor uns und sind noch nicht begonnen worden, wie Neubau Kita Neuhaus 3,5 bis 4 Mio. €, Oberdorf Sanierung 13 Mio. €, Hochlastfaulung über 5 Mio. €, Hochbehälter 3 Mio. €, Neubau Feuerwehr 5,5 Mio. € usw. Womit wollen wir diese Investitionen finanzieren?

Fazit: Die Guthaben der Gemeinde sind von Ende 2017 bis heute um 6 Mio. € auf nur noch 0,6 Mio. € gesunken und unsere Schulden sind im gleichen Zeitraum von 8,5 Mio. € auf mehr als 11 Mio. € gestiegen also um mindestens 2,5 Mio. €. Dabei stehen die großen notwendigen Investitionen noch aus.

Für uns ist auch kein Konzept, keine Strategie und auch kein planvolles Vorgehen der Gemeindegremien erkennbar um diese Situation zu meistern.

Top 5 Neugestaltung der Spielplätze im Gemeindegebiet

Gut, dass das Thema durch Initiative der Aischer Eltern auf die Tagesordnung gekommen ist. Für deren Einsatz auch bei der Gestaltung der Spielplätze bedanken wir uns. Das ist demokratische Mitwirkung.

Leider ist das halbe Jahr bereits verstrichen und die Ferienzeit wird wahrscheinlich auch vorbeigehen, ohne das sich auf den Spielplätzen etwas getan hat. Die Ersatzbestellungen sind inzwischen vorgenommen worden und werden Anfang September geliefert. Die neuen Geräte können erst nach Genehmigung des Haushalts 2021 bestellt werden. Das wird erst gegen Ende des Jahres sein.

Die Betrachtung und Kostenaufstellung in der Sitzungsvorlage ging richtigerweise über die Aischer Spielplätze hinaus und bezog Lauf, Weppersdorf und einen Spielplatz im Oesdorfer Weg mit ein. Für 2021 sind 67 T€, für 2022 sind 63 T€ und für 2023 sind 15 T€ vorgesehen. Wir meinen ab 2023 sollten jährlich min. 30 T€ in die Haushalts- und Finanzplanung aufgenommen werden, um die Ausstattung der Spielplätze auf einen guten Stand zu halten.

Top 8 Bekanntgabe und Fragestunde

Gemeinderat Norbert Lamm erkundigt sich nach dem Schließdienst für die Spielplätze im Gemeindegebiet. Vor einem Jahr wurde ein externer Schließdienst beauftragt, der die Spielplätze in den Abendstunden abschließen und am Morgen wieder öffnen soll. Diesen Schließdienst sollte zu einem späteren Zeitpunkt wieder die Gemeinde übernehmen. Bgm. Fischkal antwortet, dass es momentan keine Personen gibt, die diese Aufgaben übernehmen wollen. Deshalb wird weiterhin der externe Schließdienst in Anspruch genommen.

Norbert Lamm fragt weiterhin nach dem Fertigstellungstermin der Dirt-Bike-Anlage. Schließlich beginnen jetzt bald die Sommerferien und die Jugendlichen möchten diese Anlage dann auch nutzen. Bgm. Fischkal antwortet, dass durch den vielen Regen die Fläche zu nass und matschig ist. Der Bauhof versuche aber, die Anlage zeitnah fertigzustellen.

Jörg Bubel möchte wissen, ab wann die Protokolle der Gemeinderatssitzungen auf den Internetseiten der Gemeinde veröffentlicht werden. Der Beschluss hierzu wurde bereits auf der Gemeinderatssitzung am 23.06.2021 gefasst. Antwort: Die zuständigen Mitarbeiter hatten leider noch keine Zeit dafür. Die Freischaltung erfolgt aber in Kürze.

Weiterhin möchte er wissen, wann die Terminplanung für die Generalsanierung der Straßen des Oberdorfes vorliegt. Antwort: Es liegt noch keine Terminplanung vom Ingenieurbüro vor.

Adelsdorf, den 27.07.2021